STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2011 - 2016	0224/2012/1.1	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Kurbeitragssatzung
- 4. Änderungssatzung (Beitragsbefreiungen)

Beratungsfolge:

18.06.2012 Finanz- und Personalausschuss
21.06.2012 Verwaltungsausschuss
03.07.2012 Rat der Stadt Norden

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Herr Wilberts

Organisationseinheit:

Finanzen

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages in der Stadt Norden (Kurbeitragssatzung) vom 06.03.2007 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 05.07.2011 wird beschlossen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja	☒	Betrag:	max. 30.000 Euro € Mindereinnahmen bei den Wirtschafts- betrieben
	Nein	☐		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja	☐	Produkt-Nr.:	_____
	Nein	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☐		
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☐		
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf un- ter/über Restwert)	Ja	☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☐		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja	☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	☐		

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja	☐	_____
	Nein	☐	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
 2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
 3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
 4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
 5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
 6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
- (Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)
- Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
- Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Die aktuelle Kurbeitragssatzung der Stadt Norden regelt in § 3 Buchstabe d), dass Blinde und Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von 100 % sowie deren Begleitperson, sofern die Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson durch amtlichen Ausweis nachgewiesen wird, vom Kurbeitrag befreit sind.

Diese Regelung existiert seit vielen Jahren. Sie wurde regelmäßig von Schwerbehinderten bzw. deren zuständigen Verbände kritisiert.

Kurdirektor Claudio P. Schrock-Opitz schlägt vor, die Kurbeitragssatzung der Stadt Norden zum Stichtag 01.01.2013 zu ändern und Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung in Höhe von mindestens 80 % vom Kurbeitrag zu befreien, um im touristischen Wettbewerb auf Dauer keinen Nachteil bei der Zielgruppe der Schwerbehinderten zu erlangen. Eine unterjährige Änderung empfiehlt er nicht.

Im Vergleich mit Kurorten und Heilbädern in Niedersachsen zeigt sich, dass dort in der Regel Schwerbehinderte bereits ab einem Grad der Behinderung in Höhe von 80 % vom Kurbeitrag befreit sind. An der Nordseeküste gilt dies beispielsweise für Dornum, Esens, Wittmund und Butjadingen. In der Krummhörn sind Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung von 100 % vollständig und mit einem Grad der Behinderung von 80 % zur Hälfte vom Kurbeitrag befreit.

Die Kurbeitragsfreistellung von Behinderten mit einem Grad von mindestens 80 % führt nach Berechnungen der Wirtschaftsbetriebe zu einer Mindereinnahme von Kurbeiträgen bei den Wirtschaftsbetrieben in Höhe von maximal 30.000 Euro. In der Kalkulation 2013 wird dies entsprechend berücksichtigt.

Eine Begleitperson eines blinden Menschen oder schwerbehinderten Menschen, deren Aufenthaltswort ausschließlich der Begleitung des blinden oder schwerbehinderten Menschen dient, ist von den Wirtschaftsbetrieben regelmäßig vom Kurbeitrag befreit worden, sofern der Nachweis durch amtliche Eintragung mit dem Kennzeichen „B“ (Begleitperson) im Schwerbehindertenausweis des blinden oder schwerbehinderten Menschen –unabhängig von dessen Grad der Behinderung- nachgewiesen wurde. Die Wirtschaftsbetriebe berücksichtigen diese Verfahrensweise in ihrer Kalkulation.

Zur Klarstellung der Satzungsregelungen ist § 3 Abs. 1 Buchstabe d) der Kurbeitragssatzung neu gefasst und Buchstabe e) neu eingefügt worden. Die bisherigen Buchstaben e), f) und g) der Kurbeitragssatzung werden zu f), g) und h).

Anlagen:

Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages in der Stadt Norden (Kurbeitragssatzung) vom 06.03.2007 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 05.07.2011